

# Verstorbene in der Wiener Zeitung

Rund 100 Teilnehmer haben in den vergangenen neun Jahren 201 Jahrgänge der Wiener Zeitung (WZ) 1703-1884 am Bildschirm durchgeblättert und 1.665.311 Einträge von Sterbeeinträgen über Excel-Tabellen in die WZ-Datenbank bei Familia Austria in Wien eingeliefert. Bei der Datenbanksuche werden in der Kurzanzeige Name, Vorname, Sterbejahr und Beruf angezeigt. Die vollständigen Datensätze können nur die WZ-Mitarbeiter und Familia Austria-Mitglieder einsehen. Möglich wurde diese Arbeit erst durch das Projekt ANNO der Österreichischen Nationalbibliothek. Dort wurden ab 2003 fortlaufend die Ausgaben der Wiener Zeitung und ihres Vorgängers, des Wienerischen Diariums, ins Netz gestellt. Aus dem Zeitungs-Projekt heraus ist auch der Verein Familia Austria, Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte entstanden, der inzwischen viele andere Projekte dieser Art betreibt. Der Abschluss des Projekts wird im Januar 2017 mit einer Präsentation im Wappensaal des Rathauses der Öffentlichkeit bekannt gemacht.